

Inhabern der Kommandit-Ges. Emil Peipers & Cie. Walzengiesserei u. -Dreherei in Siegen, welche in die A.-G. eingebracht wurde, u. zwar Grundstücke 141 357, Fabrikgebäude 178 627, Masch. u. Einricht. 428 071, Beamtenwohnhäuser 38 572, Vorräte 153 305, Forder. 157 533, Kassa 1868, Wechsel 5449; also Aktiva von zus. M. 1 104 782 bei M. 104 782 Passiven, sodass M. 1 000 000 verbleiben, für welchen Betrag die Gründer einen jeweils ihrer Anteil an der Kommandit-Ges. Peipers & Cie. entsprechenden Anteil an Aktien übernommen haben.

Zweck: Anfertigung u. Vertrieb von gusseisernen Walzen u. von Bau- u. Masch.-Guss sowie Beteil. an anderen Unternehm. der Eisenbranche. Grösse des Fabrikgrundstücks 4 ha 59 a 38 qm, wovon etwa 1 ha 9 a bebaut sind. Auf dem Terrain befinden sich Giesserei u. Dreherei, Kessel- u. Maschinenhaus, alles mit Bahnanschluss. Betriebskraft 7 Dampfkessel von zus. 356 qm Heizfläche u. 8 Dampfmaschinen von rund 500 HP. Zur Übertragung der Kraft und zur Erzeugung von Licht dienen 7 Dynamomaschinen mit zus. 350 HP. In der Giesserei stehen 6 Flamm- u. 4 Kupolöfen. Die Ges. besitzt ferner 1 ha 32 a 18 qm Wiesenterrain, welches zur Abfuhr von Schlacke u. Schutt dient. Auf einer weiteren Fläche von 72 a 93 qm sind 7 Beamtenhäuser errichtet. Die Ges. fabriziert gusseiserne Walzen jeder Art u. Grösse in Coquillen-Hartguss, halbharten Coquillen- oder Lehmguss für die Eisen- u. Stahlindustrie sowie für Kupfer- u. Messingwalzwerke etc., ferner Maschinenguss in Special-Qualität für Masch.-Fabriken. Beschäftigt werden etwa 230 Arbeiter.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 2./12. 1905 um M. 200 000 in 200 neuen, ab 1.7. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von der Siegener Bank für Handel u. Gewerbe in Siegen für Rechnung eines Konsortiums zu pari mit der Verpflichtung, für die Einführung des gesamten A.-K. an der Berliner Börse zu sorgen u. den sich nach Abzug der Spesen ergebenden Kursgewinn zur Hälfte an die Ges. abzuführen. Dieser Gewinnanteil wird später dem R.-F. überwiesen werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 1500), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 153 983, Gebäude 175 000, Einricht. 335 000, Beamtenwohnhaus 104 000, Debit. 292 377, Bankguth. 91 448, Kassa 6506, Wechsel 17 159, Effekten 152 827, Vorräte 317 622. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000 (Rüchl. 10 600), Spez.-R.-F. 20 000, Kredit. 166 797, Unterstütz.-F. 20 635, Div. 84 000, Tant. an A.-R. 6499, Grat. 3150, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 21 844. Sa. M. 1 645 926.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 50 691, Gewinn 129 094. — Kredit: Vortrag 17 025, Fabrikat.-Kto 162 759. Sa. M. 179 785.

Dividenden 1903/04—1909/10: 5, 8, 12, 12, 7, 4, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Kurs Ende 1906—1910: 186, 136, 129,75, 149,80, 147,50%. Zugel. Febr. 1906; erster Kurs 21./2. 1906: 165%. Notiert in Berlin.

Direktion: Ferd. Sarx. **Prokurist:** C. Buch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankdir. Wilh. Harr. Stellv. Rentner Karl Martin Noll, Fabrikant Wilh. Goebel, Kaufm. Emil Berken, Siegen; Kaufm. Otto Wagener, Dortmund.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co.; Siegen: Siegener Bank f. Handel u. Gew. *

Walzengiesserei vormals Kölsch & Cie., A.-G. in Siegen.

Gegründet: 27./7. 1899. Letzte Statutänd. 15./8. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahme der Firma Kölsch & Cie. G. m. b. H. für M. 1 217 042.

Zweck: Anfertigung und Vertrieb von gusseisernen Walzen aller Art und von verwandten Produkten. Hergestellt werden hauptsächl. schwere Kaliber- u. Blechwalzen. Das Etabliss. ist in unmittelbarer Nähe der Stadt Siegen und des Bahnhofes Eintracht der normalspur. Eisern-Siegener Eisenbahn gelegen und mit letzterem durch Anschlussgeleise verbunden. Das Grundstück umfasste rund 42 000 qm. Die bebaute Fläche beträgt rund 6000 qm. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07—1909/10 M. 57 070, 70 000, 11 559, 70 486. Bearbeitete Walzen 1898/99—1906/1907: 6454, 10940, 10813, 7973, 8681, 8380, 10125, 11190, 11480; später nicht veröffentlicht. Arb. ca. 180. Der Betrieb der neuen Anlage in Aussig (Böhmen) wurde im Herbst 1910 aufgenommen; bis ult. Juni 1910 M. 215 412 dafür verausgab.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 10./5. 1910 zur Bestreitung der Kosten für den Neubau der österr. Filiale in Aussig. Tilg. ab 1./7. 1915. Begeben bis Ende Juni 1910 M. 200 172.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber eine Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 114 666, Gebäude 244 573, Einrichtung 363 311, Eisenb.-Anschluss 6258, Debit. 285 220, Kassa 3148, Wechsel 2914, Effekten 144 245, Vorräte 249 948, Neuanlage Aussig 215 412. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Anleihe 200 172, R.-F. 58 569 (Rüchl. 2377), Spez.-R.-F. 71 564, Unterst.-F. 8206, Kredit. 146 012, Div. 33 000, Tant. 3000, Vortrag 9174. Sa. M. 1 629 699.